

Nach Ostern erscheint:

FRIEDRICH KAYSSLER

Wandlung und Sinn

Sechs Vorträge über Schauspielkunst

Kartonierte mit farbigem Umschlag RM 1.80

Hiermit liegt die lange erwartete, erweiterte Neuauflage der früher unter dem Titel „Von Menschentum zu Menschentum“ erschienenen Broschüre vor, in welcher der berühmte Staatsschauspieler Grundlegendes über Theater- und Schauspielkunst entwickelt. Friedrich Kayßler versucht, den wahren Zusammenhängen zwischen Schauspieler und Publikum nahezu kommen, ihre Gemeinsamkeit im Ringen um das Kunstwerk eines Theaterabends zu ergründen und ihre beiderseitigen hohen Pflichten zu bestimmen. Er versenkt sich in die Tragik des Schauspielerberufs und führt den Leser durch die verschlungenen Wege im Reiche der Schauspielkunst bis zurück zu ihrer Quelle. Er deutet die Wandlungen, die Zuschauer wie Schauspieler durchmachen müssen, um zum gemeinsamen vollen Erlebnis des Kunstwerkes zu gelangen. Und endlich weist Kayßler einen Weg in das Geheimnis des Wortes und seine tiefere Bedeutung. Jeder ernsthafte Theaterbesucher wird sich das kleine Brevier der Schauspielkunst zulegen wollen.

Ⓩ

F r ü b e r e r s c h i e n e n :

Ⓩ

Kreise im Kreis

Alte und neue Gedichte. 217 Seiten. 1. Buch: Morgen- und Berg der Welle. 2. Buch: Kreise. 3. Buch: Zwischen Tal und Berg der Welle. 4. Buch: Stunden in Jahren. 5. Buch: Ja. Geheftet RM 3.50, Leinen RM 5.-

Hintergrund

Befinnungen u. Schauspielernotizen. 322 S. 1. u. 2. Buch: Befinnungen. Zwei Folgen. 3. bis 5. Buch: Schauspielernotizen. Drei Folgen. Geheftet RM 3.50, Leinen RM 5.-

Irgendwo und Immerdar

Märchen, Sagen und Reisen. 290 Seiten. 1. Buch: Lepe. Märchen von gestern, immer und übermorgen. 2. Buch: Sagen aus Minheim. 3. Buch: Prosastücke. 4. Buch: Mit Neshaut u. Trommelfell. Jagdberichte der Seele aus Ligurien. Geheftet RM 3.50, Leinen RM 5.-

Kayßler, dieser deutscheste Schauspieler und Dichter, gehört zu den letzten Rittern größter Schauspielkunst. Seine „Schauspielernotizen“ sind die klassischen Offenbarungen eines zum Höchsten berufenen Darstellers. Schlesische Zeitung, Breslau



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G